

 <p>Museum Pankow [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Weinsauerkrautfass der Firma Friedrich Tinius</p> <p>Museum: Museum Pankow Prenzlauer Allee 227/228 10405 Berlin (030) 902953917 museumsek@ba-pankow.berlin.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Prenzlauer Berg, Sammlung Weißensee, Kernsammlung</p> <p>Inventarnummer: 05526</p>
--	--

Beschreibung

Das Fass hat mit roten Buchstaben auf gelbem Grund oder mit gelben Buchstaben auf rotem Grund die Aufschrift "Feinstes Weinsauerkraut mit Wacholderbeeren / Marke Feinschmecker / Friedrich Tinius, Berlin N. 58". N 58 war ein Postzustellbezirk in Prenzlauer Berg.

Die Brüder Friedrich und Wilhelm Tinius ließen 1909-1911 in der Raumerstraße 37-38 (seit 1920 Nr. 27) ein für damalige Verhältnisse sehr modernes vierstöckiges Wohnhaus errichten, in dem Wilhelm bis an sein Lebensende und zeitweise auch Friedrich wohnten. Dort befanden sich auch Büroräume und Lagerräume der Fabrik. Laut Bauzeichnungen gab es am hinteren Hofende eine Transportrampe.

In den Adressbüchern ist bei Friedrich Tinius (1865-1953) auch oft die Wohnanschrift Rothenbachstraße 48-50 in Berlin-Heinersdorf angegeben. Hier befand sich die Sauerkrautfabrik, die bereits 1896 von den Brüdern Tinius gegründet und ins Handelsregister eingetragen worden war. Das Grundstück dafür hatten sie 1894 gekauft. Vorher schon gab es im Wedding in der Hussitenstraße 13 die Tinius, F. Sauerkohlfrbk., Preiselbeeren, Engr.

In Heinersdorf hatte sich Friedrich Tinius auch als ehrenamtlicher Bürgermeister um die vorstädtische Entwicklung des Ortes verdient gemacht.

Nach 1945 erscheint in den Adressbüchern als zweiter Teilhaber der Sauerkohlfabrik neben Friedrich Tinius der Sohn seines Bruders, Heinz Tinius. Bis 1972 war die Firma ein "Betrieb mit staatlicher Beteiligung" (BSB). Am 24.4.1972 wurde die Friedrich Tinius Sauerkohlfabrik in die Wirtschaftsvereinigung Obst, Gemüse und Speisekartoffeln Berlin unter dem Namen: Volkseigener Verarbeitungsbetrieb Venetia, Betriebsteil Rohkonserven Pankow überführt und damit verstaatlicht.

Friedrich Tinius besitzt ein Grab auf dem Heinersdorfer Friedhof, welches heute als

Grabdenkmal geschützt ist.

Die Heinersdorfer Tiniusstraße wurde vor 1902 nach Friedrich Tinius benannt.

Grunddaten

Material/Technik:

Metall

Maße:

Dm 25cm, 25cm hoch

Ereignisse

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Raumerstraße (Berlin-Prenzlauer Berg)

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Rothenbachstraße 48-50 (Berlin-Heinersdorf)

Schlagworte

- Gewerbe
- Handel
- Industrie
- Konservendose
- Sauerkohlfabrik
- Sauerkraut
- Sauerkrautfabrik

Literatur

- Archiv Bezirksmuseum Pankow in der Prenzlauer Allee 227 in Berlin-Pankow.
- Landesarchiv Berlin (1799-1943): Berliner Adressbücher. Berlin